

# Was war 1993? Oder das war 1993!



Beim internationalen Interliner-Turnier gelang dieser STAEDTLER-Mannschaft der Einzug ins Finale gegen SAS-Kopenhagen.

Unsere Firmenfußballer befinden sich im Aufwind. Doch der Reihe nach. Fast schon Tradition sind unsere Startschwierigkeiten. Egal, ob ins neue Jahr oder in die neue Saison. Fangen wir im Januar an. Unsere ersten beiden Freundschaftsspiele gegen Röder und Boxdorf 4 verloren wir recht deutlich. Verschweigen wir diskret die hohe Tordifferenz. Ein weiteres Vorbereitungsspiel gegen Frankonia konnten wir mit 3 : 1 für uns entscheiden.

Ein erster Höhepunkt dann im Februar das Hallenturnier von Interliner. Wie schon im Jahr 1992 zeigten wir eine sehr starke Leistung. Ein etwas unorthodoxer Spielmodus war allerdings gegen uns. Man stelle sich nur vor: Bei nur einer Niederlage, einem Unentschieden und sechs, ja sechs Siegen, erreichten wir nur Platz sieben von dreizehn teilnehmenden Mannschaften.

Im Frühjahr begann die Rückrunde unseres Pflichtspielprogramms. Wieder verschliefen wir den Auftakt. Doch nach dem fünften Spiel kamen wir auf Touren. STAEDTLER zeigte fortan, zu was die Mannschaft fähig sein kann. So vermasselten wir dem damaligen Tabellenführer, mit unserem Sieg, den wahrscheinlichen Aufstieg. Wir schlossen die Saison 92/93 mit Platz 11 ab.

Nächster Höhepunkt war unser Turnier zum 25jährigen Jubiläum. Wir berichteten in der Juli Ausgabe der STAEDTLER-Nachrichten. Eine Galavorstellung zeigte unsere Mannschaft beim internationalen Pfingstturnier von Interliner. Wie im Vorjahr marschierte unsere Mannschaft unauf-

haltsam bis ins Endspiel. Und wieder hieß der Gegner Kopenhagen. 1992 unterlagen wir unglücklich mit 0 : 1. Auch dieses Jahr war es wieder sehr eng. Nach regulärer Spielzeit stand es 1 : 1. Ein Elfmeterschießen mußte entscheiden. Doch hier zeigte sich der Ball recht eigenwillig. Er wollte partout nicht ins Netz. Wir verloren dieses Elfmeterduell mit 0 : 3 Toren. Trotzdem ein Riesenerfolg unserer Mannschaft.

Ein weiteres Turnier im Juli bei der Tuspo Union brachte uns endlich einen 1. Platz. Ungefährdet gewannen wir dieses Turnier gegen die Mannschaften von Flora (1 : 1), Commerzbank (4 : 0) und Schweinau (3 : 0). Nach diesen Erfolgen warteten wir



Für das Jubiläumsturnier bildete ein Team aus „Alt-Stars“ und aktuellen Spielern die 2. Mannschaft.

Fotos: Nuffert

alle gespannt auf die neue Saison. Zumal wir uns mit Peter Burgsteiner und Thilo Schlirf noch verstärken konnten. Vorbereitungsspiele gegen starke Mannschaften wie Eibach 2 konnten wir siegreich beenden. Dann der Start. Beim ersten Gegner Vivil führten wir bei Halbzeit noch mit 1 : 0. Ende 1 : 7 !!!

Wie schon erwähnt, unsere Startschwierigkeiten. Aber doch schon mehr, bodenloser Leichtsin. Doch dann zeigte die Staedtlermannschaft ihre bessere Seite. Das zweite Spiel gegen Hertel, bei dem sogar ein Staedtlermitarbeiter spielte, gewannen wir mit 3 : 0, bei Spitzenreiter Herbig mit 3 : 1 und gegen Geyer wiederum mit 3 : 0. Recht unglücklich mußten wir bei Shell in buchstäblich letzter Sekunde den 2 : 2 Ausgleich hinnehmen. Momentan (Stand: 20. 10. 1993) belegen wir hinter den beiden führenden Mannschaften (8 : 2 Punkte) mit 8 : 4 Punkten, den 3. Platz.

Unser Dauerrenner, Klaus Rudl, wurde im Spiel gegen die Stadtverwaltung für sein 100. Spiel geehrt. Weitere Ehrungen stehen an bei:

Robert Behringer, Jürgen Werner, Horst Kähler, Karlheinz Heidner sowie Walter Vaheri. Sie alle haben die Chance, bis zur nächsten Ausgabe, 100 bis 500 Spiele zu erreichen. Wobei unsere Hoffnung auf Horst Kähler ruht. Möge er doch endlich sein 111. Tor erzielen. Ein weiteres Kabinenfest wäre gesichert. Wie, ob und wann wir uns davon wieder erholt haben, berichten wir in der nächsten Ausgabe der STAEDTLER-Nachrichten.

P.S.: Mittlerweile hat STAEDTLER die Spitze übernommen und wird voraussichtlich auch als Erster in die Rückrunde gehen.

Herbert Nuffert